



Auch für ihn eine tolle Herausforderung: Der Idar-Obersteiner Künstler Victor Roubanov schwingt seit einer Woche den Pinsel und gestaltet die Wand am Freibad in Rhaunen. Den Gästen gefällt's.

Flotte Kunst am Bau begeistert

Freibad Fantasievolles und fröhliches Wandbild

Von unserer Redakteurin
Vera Müller

■ **Rhaunen.** Das Rhauner Freibad, ohnehin durch seine idyllische Lage sehr attraktiv, entwickelt sich mehr und mehr zum Schmuckstück: Erst vor wenigen Wochen wurde die Fotovoltaikanlage, die mittels einer Pultdacherhöhung auf dem lang gezogenen Gebäudetrakt des Schwimmbadeingangs und der Umkleidekabinen errichtet wurde, eingeweiht. Die Technik funktioniert: Seit der Inbetriebnahme am 17. Dezember 2010 summierte sich die Leistung bis heute auf 30 000 Kilowatt. Wasser- und Lufttemperatur etc. kann man auf einer digi-

talen Außenanlage ablesen. Zudem wurden im Zuge der Baumaßnahme am Freibad 52 Werbeflächen für Firmen und Sponsoren geschaffen.

Und nun wird auch noch Kunst am Bau präsentiert: Der Idar-Obersteiner Künstler Victor Roubanov schwingt seit einer Woche den Pinsel und zieht dabei die Blicke auf sich; viele Gäste beobachten den seit dem Jahr 2000 in Deutschland lebenden, gebürtigen Moskauer bei der Arbeit. Roubanov absolvierte sein Studium der angewandten Kunst am berühmten Moskauer Kunstinstitut Stroganowskoe. Ein Schwerpunkt lag auf dem Gebiet der Glaskunst (Glasfenster, Glasmalerei, Glasbläserei).

Zeitgleich studierte er bei namhaften sowjetischen Dozenten akademisches Zeichnen und Bildhauerei in verschiedenen Techniken. „Bürgermeister Georg Dräger sprach mich an. Er fragte, ob ich mit der Schwimmbadwand was anfangen kann.“

Viele Ideen wurden entwickelt. Nun nimmt das Werk auf einer Fläche von 120 Quadratmetern Formen an: Frauen, Männer, Kinder streben dynamisch in Richtung Eingang; dazu liefert Roubanov, der unter anderem als Kunstlehrer in der Region bekannt ist, noch einen Spritzer Fantasie, Farbe und Fröhlichkeit: „Das ist ja nicht mein erstes Wandbild, Werke von mir gibt es unter anderem in Birkenfeld und Kirn. Aber das Projekt hier in Rhaunen ist von der Fläche her das größ-

te. Ich muss als Künstler immer das Gesamtwerk im Blick haben, was hier angesichts der Dimension gar nicht so einfach ist.“ In gut einer Woche, je nach Wetterlage, sei die Kunst am Bad vollendet.

Wolfgang Petry, Büroleiter der Verbandsgemeindeverwaltung Rhaunen, freut sich: „Mir gefällt das Ganze richtig gut. Es gibt nur positive Resonanz. Vor allem die Dauergäste schauen jeden Tag, welche Fortschritte das Gemälde macht.“ Bürgermeister Dräger strahlt: „Das Schwimmbad wird immer schicker.“

Auch die aktuellen Besucherzahlen im Bad können sich sehen lassen: Seit der Eröffnung im Mai kamen rund 7700 Gäste, allein am sommerlich heißen Dienstag wurden 700 gezählt.